

## 6 Literaturverzeichnis

1. *Beck-Gernsheim E*: Das halbierte Leben: Männerwelt Beruf, Frauenwelt Familie. Fischer-Taschenbuch-Verlag, Frankfurt/Main (1980)
2. *Beck-Gernsheim E*: Vom Geburtenrückgang zur Neuen Mütterlichkeit? Fischer-Taschenbuch-Verlag, Frankfurt am Main (1984)
3. *Beck-Gernsheim E*: Die Kinderfrage. Frauen zwischen Kinderwunsch und Unabhängigkeit. Beck, München (1997)
4. *Beckmann P*: Neue Väter braucht das Land! In: IAB-Werkstattbericht 6 (2001)
5. *Beckmann P*: Zwischen Wunsch und Wirklichkeit. Tatsächliche und gewünschte Arbeitszeitmodelle von Frauen mit Kindern liegen immer noch weit auseinander. In: IAB Werkstattbericht 12 (2002)
6. *Bertram H, Rösler W, Ehlert N*: Zeit, Infrastruktur und Geld: Familienpolitik als Zukunftspolitik. In: Aus Politik und Zeitgeschichte (2005), 23-24: 6-15
7. *Bielenski H, Strümpel B*: Eingeschränkte Erwerbsarbeit bei Frauen und Männern. Fakten-Wünsche-Realisierungschancen. Edition Sigma, Berlin (1988)
8. *Birg H*: Lebenserwartung, generatives Verhalten und die Dynamik des Weltbevölkerungswachstums. In: *Schiefenhövel W, Vogel C, Vollmer G, Opolka U (Hg.)*: Vom Affen zum Halbgott. Trias, Stuttgart (1994): 205-236
9. *Birg H*: Ergebnisse international vergleichender Forschung. In: Informationen zur politischen Bildung (2004A), 282: 11-16
10. *Birg H*: Geschichte der Bevölkerungswissenschaft. In: Informationen zur politischen Bildung (2004B), 282: 29-35
11. *Birg H*: Historische Entwicklung der Weltbevölkerung. In: Informationen zur politischen Bildung (2004C), 282: 4-11
12. *Birg H*: Soziale Auswirkungen der demographischen Entwicklung. In: Informationen zur politischen Bildung (2004D), 282: 35-51
13. *Birg H*: Zur aktuellen Lage der Weltbevölkerung. In: Informationen zur politischen Bildung (2004E), 282: 16-28
14. *Bortz J*: Statistik für Sozialwissenschaftler. 5. Auflage, Springer Verlag, New York, Berlin, Heidelberg (1999)
15. *Bril B*: Die kulturvergleichende Perspektive. In: *Keller H*: Handbuch der Kleinkindforschung. Springer Verlag, Berlin, Heidelberg (1989): 71-88

16. *Brüderl L, Paetzold B (Hg.): Frauenleben zwischen Beruf und Familie. Psychosoziale Konsequenzen für Persönlichkeit und Gesundheit. Juventa Verlag, Weinheim und München (1992): 20-31*
17. *Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ): Optionen der Lebensgestaltung junger Ehen und Kinderwunsch. Kohlhammer, Stuttgart (1996)*
18. *Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ): Siebter Familienbericht. Familie zwischen Flexibilität und Verlässlichkeit. Perspektiven für eine lebenslaufbezogene Familienpolitik. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin (2005)*
19. *Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA): Rede des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit Wolfgang Clement anlässlich der Zertifikatsverleihung zum Audit Beruf & Familie am 29. Juni 2004 in Berlin. Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Berlin (2004)*
20. *Bundeszentrale für politische Bildung (bpb): Die soziale Situation in Deutschland. Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn (2005)*
21. *Burguière A, Klapisch-Zuber Ch, Segalen M, Zonabend F (Hg.): Geschichte der Familie. Magnus Verlag Essen (2005)*
22. *Busacca M, Gambarini G, Ciralli I, Sghedoni D: Frühe Mutter-Kind-Beziehung in Abhängigkeit vom Kinderwunsch. Die Bedeutung der Pflegebedingungen für die emotionale Konditionierung der Frau. In: Zbl Gynäkol (1984), 106: 1572-1578*
23. *Cornelißen W: Gender-Datenreport. 1. Datenreport zur Gleichstellung von Frauen und Männern in der Bundesrepublik Deutschland. Deutsches Jugendinstitut e.V., München (2005)*
24. *Deutsches Jugendinstitut (DJI): Zahlenspiegel 2005: Kindertagesbetreuung im Spiegel der Statistik. Deutsches Jugendinstitut, München (2005)*
25. *Dolberg G: Wohnungsgröße und Familienplanung. In: Z ges Hyg (1967) 08: 73-74*
26. *Dorbritz J, Lengerer A, Ruckdeschel K: Einstellungen zu demographischen Trends und zu bevölkerungsrelevanten Politiken. Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, Wiesbaden (2005)*
27. *Dorbritz J, Schwarz K: Kinderlosigkeit in Deutschland – ein Massenphänomen? Analysen zu Erscheinungsformen und Ursachen. Z Bevölkerungswiss (1996), 3: 231-261*
28. *Duschek KJ, Wirth H: Kinderlosigkeit von Frauen im Spiegel des Mikrozensus. In: Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik (2005), 8: 800-820*
29. *Engstler H, Menning S: Die Familie im Spiegel der amtlichen Statistik. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin (2003)*

30. *Frick-Bruder V, Schütt E*: Zur Psychologie des männlichen und weiblichen Kinderwunsches. In: *Psychother Psychosom med Psychol* (1992),42: 221-227
31. *Fritsche U, Sudau R*: Geburtenregelung und soziale Umwelt. In: *Z ges Hyg* (1975),11: 838-843
32. *Fritsche U*: Kinderwunsch bei jungen Frauen. In: *Z Arztl Fortbild Jena* (1978), 4: 189-194
33. *Fuchs E, Heinroth H*: Zu einigen sozialhygienischen Problemen kinderreicher Familien am besonderen Beispiel einer sozialistischen Stadt (Halle-Neustadt). In: *Z ges Hyg* (1972), 11: 832-838
34. *Geissler A*: Der Kinderwunsch als Beispiel für die Bedeutung des subjektiven Faktors im Hinblick auf die menschliche Reproduktion. In: *Z ges Hyg* (1976), 7: 530-536
35. *Geissler A*: Psychologische Bedingungen des Kinderwunsches und seiner Erfüllung (Empirische Mitteilung). In: *Z ges Hyg* (1981), 7: 522-525
36. *Gross J*: Kinderwunschmotivation bei Sterilitätspatientinnen: Gibt es Besonderheiten bei funktioneller Sterilität oder bei unterschiedlichen Copingstrategien. In: *Bodden-Heidrich R, Rechenberger I, Bender HG (Hg.): Psychosomatische Gynäkologie und Geburtshilfe, Psychosozial-Verlag, Gießen* (2000): 211-218
37. *Grünheid E*: Junge Frauen in Deutschland: bei hoher Ausbildung kinderlos? *Psychosozial* (2004), 1: 35-46
38. *Gruescu S, Rürup B*: Nachhaltige Familienpolitik. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte* (2005), 23-24: 3-6
39. *Hank K, Kreyenfeld M, Spieß CK*: Kinderbetreuung und Fertilität in Deutschland. *Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin* (2003)
40. *Haupt A, Kane T*: Handbuch Weltbevölkerung. *Balance Verlag, Stuttgart* (1999)
41. *Henning G, Wilsdorf StH, Schulz St*: Methodische Aspekte und Ergebnisse von Motivationsuntersuchungen zur Schwangerschaftsunterbrechung und zum Kinderwunsch. In: *Zbl Gynäkol* (1979), 101: 666-672
42. *Henning K, Strauß B*: Persönliche Kinderwunschmotive und Einstellungen zum Kinderwunsch essgestörter Frauen – Indikatoren für Geschlechtsrollenkonflikte? In: *Psychother Psych Med* (2003), 53: 23-28
43. *Henrich G, Herschbach P, von Rad M*: „Lebensqualität“ in den alten und neuen Bundesländern. In: *Psychother Psychosom med Psychol* (1992), 42: 31-32
44. *Hirsch M*: Fruchtabtreibung und Präventivverkehr im Zusammenhang mit dem Geburtenrückgang. *Curt Kabitzsch Verlag, Würzburg* (1914): 254-255

45. *Höpflinger F, Kühne F*: Familiengründung, Kinderwunsch und Geburtenregelung bei Schweizer Ehepaaren – Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage. I. Familiengründung und Kinderwunsch. In: *Gynäk Rdsch* (1983), 23: 25-34
46. *Huinink J*: Warum noch Familie? Zur Attraktivität von Partnerschaft und Elternschaft in unserer Gesellschaft. Campus Verlag, Frankfurt/Main (1995)
47. *Huinink J, Brähler E*: Die Häufigkeit gewollter und ungewollter Kinderlosigkeit. In *Brähler E*: Fruchtbarkeitsstörungen. Jahrbuch der medizinischen Psychologie 17. Göttingen, Hogrefe (2000): 43-54
48. *Hurrelmann K*: Ist die Familie am Ende? Teil 3: Unterstützung durch Kindertagesstätten und Nachbarschaftshilfe. In: *T&E Pädiatrie* (1997), 10: 617-621
49. *Institut für Demoskopie (IfD)*: Frauen in Deutschland. Lebensverhältnisse, Lebensstile und Zukunftserwartungen. Die Schering-Frauenstudie '93. Bund-Verlag, Köln (1993)
50. *Jacobsen E*: Beitrag zur Entwicklung des weiblichen Kinderwunsches. In: *Int Z Psa* (1936), 22: 371-379
51. *Jenter A, Morgenstern V, Wilke C*: Ohne Frauen keine Reform. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte* (2003), 44: 3-5
52. *Kilian-Kornell, G*: Deutschland ohne Kinder – eine Horrorvision. Bericht über die Podiumsdiskussion beim Kinder- und Jugendärztetag 1997. In: *Der Kinderarzt* (1997),9: 964-966
53. *Klammer U, Klenner Ch, Ochs Ch, Rafke P, Ziegler A*: WSI FrauenDatenReport. Edition Sigma, Berlin (2000)
54. *Klammer U, Klenner Ch*: Geteilte Erwerbstätigkeit – Gemeinsame Fürsorge. Strategien und Perspektiven der Kombination von Erwerbs- und Familienleben in Deutschland. In: *Leitner S, Ostner I, Schratzenstaller M (Hg.)*: Wohlfahrtsstaat und Geschlechterverhältnis im Umbruch. Was kommt nach dem Ernährermodell? Jahrbuch für Europa- und Nordamerikastudien 7, Wiesbaden (2004): 177-207
55. *Klein T*: Die geschwisterlose Generation: Mythos oder Realität? In: *ZfPäd* (1995), 41: 285-299
56. *Klein T, Niephaus Y, Diefenbach H, Kopp J*: Entwicklungsperspektiven von Elternschaft und ehelicher Stabilität in den neuen Bundesländern seit 1989. In: *Bien W (Hg)*: Familie an der Schwelle zum neuen Jahrtausend. Wandel und Entwicklung familialer Lebensformen. Leske und Budrich, Opladen (1996): 60-81
57. *Kohl H*: Regierungserklärung des Bundeskanzlers am 13. Oktober 1982 vor dem Deutschen Bundestag in Bonn: "Koalition der Mitte: Für eine Politik der Erneuerung." In: *Bulletin*, Bonn (1982), 93: 853-868.
58. *Krentz H*: Statistische Analysen und Datenverwaltung mit SPSS in der Medizin. Shaker, Aachen (2002)

59. *Kreyenfeld M*: Paritätsspezifische Geburtenziffern für Westdeutschland: Ein Versuch Umfragedaten mit den Daten der Bevölkerungsstatistik zu verknüpfen. In: *Z Bevölkerungswiss* (2002), 3: 327-357
60. *Langnickel D*: Kinderwunsch und Praxis der Familienplanung. In: *Fortschr Med* (1976), 9: 509-512
61. *Maier W*: Der Kinderwunsch. In: *Geburtsh u Frauenheilk* (1978), 38: 1091-1092
62. *Maspfuhl B*: Pilotstudie zur Intervallskalierung über die Bewertung von Bedingungen, die im Zusammenhang mit der Verwirklichung eines Kinderwunsches stehen. In: *Zbl Gynäkol* (1977), 99: 866-871
63. *Mayer KU*: Familie im Wandel in Ost und West am Beispiel Deutschlands. In: *Edelstein, Kreppner, Sturzbecher (Hg): Familie und Kindheit im Wandel*. Verlag für Berlin-Brandenburg, Potsdam (1996): 13-29
64. *Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen des Landes Brandenburg*: Ein Kind – Kein Kind. Gesundheitswesen im Umbruch. Gesundheitsreport des Landes Brandenburg (1994): 21-27
65. *Onnen-Isemann C*: Familienpolitik und Fertilitätsunterschiede in Europa. Frankreich und Deutschland. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte* (2003), 44: 31-37
66. *Rauchfuß M, Sperfeld A*: Kind oder Karriere? Kinderwunschmotivation in Ost und West am Beispiel von zwei Berliner Stadtbezirken. In: *Zentralbl Gynäkol* (2001), 123: 54-63
67. *Reis K, Güldner K*: Einstellungen von ausgewählten Müttern mit 4 und mehr Kindern zu Problemen der Gesundheitserziehung in der Familie. In: *Z ges Hyg* 1970, 11: 882-888
68. *Richter, K*: Zum Wandel von Kinderwunsch und Familiengründung in den neuen Bundesländern. *Demographie aktuell*, Berlin (1996)
69. *Rohnstock K*: Die postsozialistische Wirklichkeit ostdeutscher Frauen. In: *Sexualmedizin* (1997), 6: 173-178
70. *Rüling A, Kassner K, Grottian P*: Geschlechterdemokratie leben. Junge Eltern zwischen Familienpolitik und Alltagserfahrungen. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte* (2004), 19: 11-18
71. *Sälzler A*: Die Aufgaben der Sozialhygiene bei der weiteren Entwicklung der Gleichberechtigung der Frau. In: *Z Arztl Fortbild Jena*, (1972), 22: 1178-1180
72. *Scheller G*: Partner- und Eltern-Kind-Beziehung in der DDR und nach der Wende. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte* (2004), 19: 33-38
73. *Schuller A*: Ursachen und Risiken der geänderten Familienplanung heute. Familie, Kinder, Sexualität im gesellschaftlichen Wandel. In: *Sozialpädiatrie* (1990), 2: 82-84

74. *Schulte-Wissermann H*: Deutschland ohne Kinder. In: *Der Kinderarzt* (1997), 8: 862-866
75. *Schumacher J, Stöbel-Richter Y, Brähler E*: Erinnerungtes Erziehungsverhalten der Eltern und eigener Kinderwunsch – Gibt es hier Zusammenhänge? In: *Psychother Psych Med* (2002), 52: 314-322
76. *Schwarz, K*: Kinderzahl der Frauen in den alten und den neuen Bundesländern im Jahr 2000. In: *BiB-Mitteilungen* (2002), 1: 8-15
77. *Spreu K*: Psychosoziale Aspekte der Lebensgestaltung bei Frauen mit HIV und AIDS unter besonderer Berücksichtigung von Sexualität und Kinderwunsch. In: *Zentralbl Gynakol* (1999), 11: 553-555
78. *Statistisches Bundesamt*: Datenreport 2004. Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn (2004)
79. *Stöbel-Richter Y, Brähler E*: Persönliche Kinderwunschnotive und Einstellungen zum Kinderwunsch in Ost- und Westdeutschland – Ergebnisse einer Repräsentativbefragung. In: *Brähler E*: Fruchtbarkeitsstörungen. Jahrbuch der medizinischen Psychologie 17. Hogrefe, Göttingen (2000): 72-87
80. *Stöbel-Richter Y, Brähler E*: Kinder – warum eigentlich nicht. Repräsentative Ergebnisse einer Studie im Osten und im Westen Deutschlands. In: *Zentralbl Gynakol* (2001), 123: 64-67
81. *van Balen F, Verdurmen JEE, Ketting E*: Age, the desire to have a child and cumulative pregnancy rate. In: *Hum Reprod* (1997), 3: 623-627
82. *Vaskovics LA, Garhammer M, Schneider NF, Kabat Vel Job O*: Familien- und Haushaltsstrukturen in der ehemaligen DDR und in der Bundesrepublik Deutschland von 1980 bis 1989 – ein Vergleich. Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, Wiesbaden (1994)
83. *Veil M*: Kinderbetreuungskulturen in Europa: Schweden, Frankreich, Deutschland. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte* (2003), 44: 12-22
84. *Winkler G*: Frauenreport '90. Die Wirtschaft, Berlin (1990)
85. *Wortberg S, Schwenk OG*: Projektbericht zur Erhebung „Familie und Beruf“. Eine sozialwissenschaftliche Auswertung der Umfrage der Arbeitsgemeinschaft Frauenverbände des Rhein-Hunsrück-Kreises 1996. Arbeitsgemeinschaft Frauenverbände des Rhein-Hunsrück-Kreises (1996)